



ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: UBRM Master

Gastuniversität: Universität Uppsala

Studienjahr: WS 2021/2022

Aufenthaltsdauer: von 01.09.2021 bis 16.01.2022

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration
2. Unterkunft
3. Kosten
4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)
5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
6. Beschreibung der Gastuniversität
7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase
8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)
9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung
10. Akademische Beratung/Betreuung
11. Tipps & Resümee

Uppsala ist wirklich ein entzückend Ort und vor allem die perfekte Stadt für Studierende! Es gibt ein reges Studentenleben, die Stadt ist umgeben von wunderschönen Wäldern, Seen und Naturreservaten, die alle mit dem Rad erreichbar sind – generell habe ich fast alle Wege in Uppsala mit dem Fahrrad zurückgelegt, die Infrastruktur lädt auch im Winter dazu ein zu radeln. Von Uppsala ist man in circa einer Stunde in Stockholm und das Zugticket kostet in etwa 10€. Schweden ist ein äußerst modernes, lebenswertes Land und wir haben viele Roadtrips mit den Öffis bzw. dem Auto unternommen. Es ist nicht schwer freundliche Leute kennenzulernen, da jedes Jahr tausende neue Studierende nach Uppsala kommen, die alle eifrig sind sich zu integrieren – ein bisschen schwieriger ist es allerdings Schwedinnen und Schweden kennenzulernen!

Ich habe in Flogsta gewohnt, wo eh die meisten Erasmus-Studierenden unterkommen. Für meinen Geschmack war es ein bisschen zu laut und es gab ein bisschen zu viele Partys. Von Vorteil ist jedoch die Lage, da man von Flogsta schnell in den Wald gelangt und viele schöne Wander- und Spazierwege zu Fuß erreichen kann. Schweden ist tendenziell schon eher ein teures Land – für die Unterkunft im Studentenwohnheim (die nicht gerade luxuriös ist) habe ich rund 480 € pro Monat bezahlt. Angereist bin ich mit dem Zug von Linz, was circa 24 Stunden gedauert hat – ist in Ordnung, wenn man gern Zug fährt – außerdem bekommt man 50 € aus dem Green Travel Fördertopf.

Die Universität Uppsala ist grandios. Der Campus ist großartig und die Qualität der Lehre erstklassig. Ich hatte viele interessante Seminare und Vorlesungen und eigentlich nur äußerst kompetente Vortragende. Die Orientierungsphase ist auch sehr hilfreich. Ich habe 30 ECTS in einem Semester gemacht, dadurch, dass alles so gut organisiert ist und man ja nie mehr als 100 % Workload machen darf, war der Stress eigentlich nicht so groß und der Aufwand in Ordnung. Ich habe die Vorlesung „Development and Political Institutions“ und die Seminare „Political Ecology“ und „The Global Economy: Environment, Development and Globalisation“ gemacht – ich kann alle drei nur wärmstens empfehlen! Das Betreuungsverhältnis zwischen Lehrpersonen und Studierenden ist sehr gut und die Hierarchien in Schweden sind eher flach, was auch sehr angenehm ist.

Unterm Strich würde ich sagen, dass Uppsala die perfekte Stadt für ein Erasmus-Semester (oder zwei) ist. Man kann in der Stadt viel unternehmen und die Uni ist fantastisch.

BOKU-International Relations

Universität für Bodenkultur Wien



Außerdem ist Uppsala geographisch so gelegen, dass man von der Stadt aus viele coole Destinationen relativ schnell erreichen kann. „The Swedish way of life“ hat mir sehr zugesagt, alle Menschen sind sehr nett & entspannt und alle legen sehr viel Wert auf Natur, viel Zeit an der frischen Luft und Sport.